IV.

Abhandlungen und wissenschaftliche Mitteilungen.

---

2. Nachtrag*)

zu Bertrams Exkursionsflora des Herzogtums Braunschweig.

Vierte Auflage 1894.

Von **Th. Jenner.**

Vorrede zum Nachtrag.

Da in der 5. Auflage von Bertrams Exkursionsflora des Herzogtums Braunschweig von Franz Kretzer 1908 neue Fundorte bekannter Pflanzen, sowie neu aufgefundene Arten und Formen fast keine Berücksichtigung gefunden haben, auch nicht einmal die in meinem ersten Nachtrage von 1905 genannten, so fühle ich mich veranlaßt, einen zweiten Nachtrag, analog dem ersten, folgen zu lassen. Zur leichteren Orientierung sind bei den einzelnen Pflanzen wieder dieselben Gattungsnummern vorgezeichnet, welche Bertram anwendete.

Zugleich benutze ich diese Gelegenheit, zu den wenigen von Bertram bereits aufgezählten kultivierten Pflanzen einige häufig vorkommende an geeigneter Stelle hinzuzufügen und wenige Modernisierungen in der Benennung, namentlich der Koniferen, nach Beschlüssen der deutschen dendrologischen Gesellschaft vorzunehmen.

---

*) 1. Nachtrag siehe XIV. Jahresbericht d. Vereins f. Naturwissenschaft zu Braunschweig (1906), S. 100 bis 110.

Besonderen Dank spreche ich noch denjenigen Herren aus, welche mir ihre Notizen zur Verfügung stellten: Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. W. Blasius (W. Bl.), Herrn Prof. Linde (P. L.), Herrn Oberlehrer Lühmann (L.), Herrn Dr. phil. Fromme (Dr. F.), Herrn V. von Koch (v. K.), Herrn Assessor a. D. Paeske (P.), Herrn Apotheker Bodenstab (Bst.), Herrn Apotheker Rentner Lüders (Ld.), Herrn Lehrer Krösche (Kr.), Herrn Lehrer Bode (B.), Herrn Lehrer Zobel (Z.), Herrn Apotheker Koch (K.), Herrn Apotheker Becke (Bck.), Herrn Zahntechniker Paul (Pl.).

Ferner wurde benutzt Albert Peters Flora von Südhannover (Pt.), Göttingen 1901.

Braunschweig, im September 1909.

Samenpflanzen.

1. **Clematis integrifolia L.** mit einfachen, eiförmig-lanzettlichen oder eiförmigen, ganzrandigen Blättern; häufig kultiviert.

Clematis Viticella L. mit dunkelvioletten oder roten Blüten und kurzgeschweiften bartlosen Früchten, findet sich hin und wieder angepflanzt und verwildert.

2. **Thalictrum minus L.** Rabenberg bei Calvörde. (K.)
Hoppelberg bei Halberstadt. (Kr.)

Thalictrum flavum L. Barnbruch bei Sülfeld und Fallersleben, Drömling bei Vorsfelde. (B.)
Feuchte Wiesen bei Warmbüttel, Kr. Gifhorn. (Th. J.)

Thalictrum silvaticum Koch. Wurzelstock weit kriechend; Blattstiel zusammengedrückt, breitrinnig; Verzweigungen zusammengedrückt, stielrund und schwachkantig. Hoppelberg, Steinholz. (Pt.)

4. **Pulsatilla vulgaris Miller.** Triften bei Calvörde. (K.)
Königshof, Hohnstein, Windehäuser Holz, Steigerthal, Stempeda. (Pt.)

6. **Adonis aestivalis L.** Brandfläche bei Calvörde. (K.)
N. W.-Harz, Volkersheim. (Kr.)
Wobeck nach Ingeleben. (P.)

Adonis vernalis L. Brandfläche bei Calvörde und Steinberg bei Börnecke. (K.)

8. **Batrachium hederaceum E. M.** In der Ohre bei Calvörde. Jägerstieg. (K.)

Batrachium fluitans Wimm. Var.: *longistamineum.* Weser, in einem Nebenarme. Staubgefäße bei voller Blüte länger als der Stempelkopf; Blätter weniger lang flutend; Blüten kurz gestielt. (Kr.)

Batrachium fluitans Wimm. Var.: *longistamineum gracile.* Pflanze zierlich, schlank, bis auf die Blütenachse kahl; Blatt etwas kürzer als sein vorstehendes Stempelglied; Staubgefäße etwa 20, in voller Blüte den Stempelkopf um seine Länge überragend; Kronblatt 6 bis 8 mm lang, halb so breit, verkehrt eiförmig, keilig. Wesertal im Teichwasser. (Kr.)

Batrachium divaricatum Wimm. Wassertümpel an der Ohre bei Calvörde, selten. (K.)

Batrachium Pseudo-Baudotii. Pflanze ziemlich groß, bis auf die spärlich behaarte Schwimmblattunterseite und die Blütenachse kahl; Stengel rundlich, nebst den Stielen meist hellgrün und weichlich (hohl) im Herbar sehr schlaff; untergetauchte Blätter außerhalb des Wassers zusammenfallend, verschieden lang, Schwimmblätter ganz oder fast dreiteilig, mit mehr oder weniger keilförmigen Teilen, oberseits meist bräunlich gefleckt; Fruchtstiel einige Male länger als sein untergetauchtes Blatt, stark eingekrümmt; Kelch etwa halb so lang wie die Krone; Kronblatt weiß, am Grunde gelb, 7 bis 9 mm lang und 4 bis 6 mm breit, verkehrt eiförmig, am Grunde auf etwa $^1/_2$ mm Länge verschmälert; Staubgefäße etwa 20, in voller Blüte gewöhnlich den Stempelkopf nicht überragend. Narbe zurückgeschlagen; Frucht kahl, kurz mukronat, nicht aufgeblasen; Blütenachse eikegelförmig, mit kurzen Borsten mäßig besetzt. In klaren, quelligen Teichen in 200 m Höhe. (Kr.)

9. **Ranunculus Lingua L.** Barnbruch bei Fallersleben. (Kr.)
Wassergraben, Pawelsches Holz bei Braunschweig. (Th. J.)

Ranunculus Steveni Andrzj. Wurzelstock kriechend mit dicken Wurzeln. Stengel nebst Blättern und Blütenstielen angedrückt behaart. Untere Blätter handförmig, dreiteilig mit sehr breiten, verkehrt eiförmigen oder rautenförmigen, grobgezähnten Zipfeln. Obere dreiteilig mit länglich-eiförmigen bis länglichen Zipfeln. Schnabel breit, an der Spitze hakenförmig. Krone goldgelb. Mai bis Juli. H. = 0,40 bis 0,75 m. Unweit Stadtoldendorf. (Kr.)

Ranunculus nemorosus D. C. Bei Allrode im Harz. (Kr.)

Ranunculus arvensis L. Berenbrock bei Calvörde. (K.)

14. **Helleborus foetidus L.** Wernigerode (Schloßberg). (Pt.)

15. **Nigella arvensis L.** Unweit der Wannenwehrmühle bei Calvörde. (K.)

18. **Aconitum Stoerkianum Reichb.** Var.: *bicolor Hort.* Oft kultiviert.

Aconitum variegatum L. Rothehütte, Rübeland, Roßtrappe, Hüttenrode, Luppbodetal. (Pt.)
Wolfstal, auch bei Allrode, Stiege und Güntersberge im Harz. (Z.)

Aconitum Napellus L. Zwei rübenförmige Knollen. Honigblätter auf gebogenem Nagel wagerecht nickend. Sporn etwas zurückgekrümmt. Samen scharf dreikantig, auf dem Rücken runzelig. Hohegeiß, Tiefenbachmühle bei Krockenberg. (Pt.)

20. **Berberis vulgaris L.** Im Kampstüh ein älterer Strauch. (P).

Berberis Aquifolium Pursh., Vaterl.: Nordamerika, mit gefiederten Blättern und dornig gezähnten, oberseits glänzenden, immergrünen Blättchen, rispig gehäuften Trauben, gelben Blüten und blauen Beeren. Häufig kultiviert. Mai.

21. **Nymphaea alba L.** Riddagshäuser Teiche. (Th. J.) Sümpfe in der Allerniederung bei Winkel. (P.)

Nymphaea alba L. Var.: ***sphaerocarpa Casp.*** = parviflora Hentze. Wassergräben im Forstort Giebel im Drömling. (W. Bl.)

26. **Fumaria rostellata Knaf.** Harz bei Allrode. (Kr.)

Fumaria tenuiflora Fries. Acker am Holzberge bei Stadtoldendorf. (Th. J.)

Fumaria Vaillantii Loiseleur. Acker auf dem Holzberge bei Stadtoldendorf in Menge. (Kr.)

Cheiranthus Cheiri L. (Goldlack.) Blätter lanzettlich, spitz, ganzrandig, mit einfachen, zerstreuten, anliegenden Haaren besetzt, unten beiderseits ein- bis zweizähnig; Schoten zusammengedrückt. Häufig in Gärten angebaut und daraus verwildert.

27. **Nasturtium siifolium Reichb.** Bei Sülfeld. (Kr.)

Nasturtium anceps Reichb. Forstort Rohrberg bei Calvörde. (K.)

29. **Turritis glabra L.** Forstort Isenhagen bei Calvörde. (K.)

30. **Arabis arenosa Scop.** Stengel von einfachen Haaren rauh; Blätter mit ästigen Härchen bestreut, untere gestielt, leierförmig, schrotsägeförmig mit 6 bis 9 Läppchen auf jeder Seite, obere ganzrandig; Schoten abstehend, linealisch, fast flach ⊙. Sandige, steinige Orte. April bis Juli. Kalkberg bei Sülfeld. (Kr.)

31. **Cardamine pratensis L.** Var.: ***paludosa Knaf.*** Blättchen der Stengelblätter deutlich gestielt, mehr eiförmig. Pflanze in allen Teilen größer. Sumpfwiesen am Schapenbruchteich bei Riddagshausen, Kreis Braunschweig. (Pl. und Th. J.)

32. **Dentaria bulbifera L.** Buchenwaldungen zwischen Stiege und Treseburg in Menge. (Th. J.)
Bei Allrode. (Kr.)
33. **Sisymbrium pannonicum Jacq.** Harz, bei Goslar am Bahnhof daselbst. (P.)
40. **Erucastrum Pollichii Schimp. et Spenn.** Bahnhof bei Rotenkamp. (P.)
41. **Diplotaxis muralis D. C.** Eisenbahndamm bei Gliesmarode, Langerkamp, Bürgerpark und verschiedene Bahnhöfe. (P. und Th. J.)
45. **Draba muralis L.** Wegränder bei Dettum an der Asse. (Emmy Heymann 1906.)
An verschiedenen Bahnhöfen, z. B. Isenbüttel. (P.)
46. **Cochlearia Armoracia L.** Im Harz zerstreut. (Pt.)
50. **Teesdalea nudicaulis R. Brown.** Triften und sandige Plätze, Kreis Braunschweig häufig. (Th. J.)
Sülfeld bei Vorsfelde. (B.)
Iberis amara L. (Bauernsenf). Bodetal, Ilfeld, Nordhausen. (Pt.)
52. **Lepidium campestre R. Br.** Rasenplätze im Theaterpark zu Braunschweig, Grabenränder bei Gliesmarode. (Th. J.)
54. **Capsella rubella Boiss. et Reut.** ist eine selbständige oceanische Art, hier nicht einheimisch. (P.)
55. **Coronopus Ruelli Allioni.** Unter der Asse an Wegrändern. (Th. J.)
Bei Fallersleben und Timmenrode. (Kr.)
57. **Neslea paniculata Desv.** Ackerland am Holzberge bei Stadtoldendorf. (Th. J.)
59. **Bunias orientalis L.** Selketal bei Ermsleben. (Th. J.)
63. **Viola palustris L.** Schunterwiesen. (Th. J.)
Barnbruch bei Sülfeld. (Kr.)
Viola epipsila Ledeb. (Torfveilchen.) Blätter nierenförmig, meist spitz, unterseits kurz behaart; Blattstiele nach oben etwas geflügelt; Nebenblätter meist ganzrandig, sonst wie V. palustris. Mai. H. = 0,08 bis 0,15 m. Teufelsbäder im Oberharz. (Pt.)
64. **Reseda lutea L.** Bahnhof Rotenkamp. (P.)
Reseda odorata L. Die allbekannte, wohlriechende Gartenreseda, sehr oft kultiviert.
Reseda luteola L. Zerstreut im Harz. (Pt.)
65. **Drosera intermedia Hayne.** Auf Mooren der Allerniederung bei Winkel. (P.)

66. **Polygala depressa Wenderoth** = P. serpyllacea Weihe. Feuchte Wiesen bei Stadtoldendorf. (Kr.)
Gipsharz, Nordhausen. (Pt.)

67. **Gypsophila muralis L.** Acker, Triften bei Braunschweig. (Th. J.)
Acker, Triften bei Vorsfelde. (B.)

68. **Dianthus Armeria L.** Nördlich vom Rieseberge. (P.)
Zwischen Calvörde und Flechtingen, Glentorf und Neindorf. (K.)
Bei Sülfeld, Mauerberge und Hainberge im Harz. (Kr.)

Dianthus superbus L. Forstort Grieps bei Calvörde. (K).

Dianthus caryophyllus L. (Gartennelke.) Stengel aufrecht, knotig gegliedert; Blätter linienförmig, rinnig; Blume einzelnstehend, wohlriechend. Südwesteuropa. Viel kultiviert.

Dianthus plumarius L. (Federnelke, kleine Gartennelke.) Stengel aufrecht oder aufwärts gebogen, knotig, wenig blumig; Blätter schmal, linienförmig, scharfrandig, grau bereift; wohlriechend. Europa. Viel kultiviert.

Dianthus barbatus L. (Bartnelke.) Blätter kurz gestielt, lanzettlich; Kelchschuppen krautig, eiförmig, begrannt; äußere Deckblätter linealisch-lanzettlich, sehr spitz zurückgebogen, abstehend. Juli bis August. H. = 0,20 bis 0,40 m. Bodetal. (Pt.)

Dianthus deltoides × Armeria. Nordhausen. (Pt.)

69. **Saponaria officinalis L.** Kalkberg bei Sülfeld, häufig mit gefüllter Blüte. (Kr.)

70. **Silene inflata Smith** = S. vulgaris Garcke = S. Cucubalus Wibel. Grasplätze im südlichen Albrechtspark bei Braunschweig. (Th. J.)

Silene dichotoma Ehrh. Kulturboden bei Braunschweig. (Th. J.)
Ackerränder bei Schandelah. (Pehnt.)
N. W.-Harz, Volkersheim. (Kr.)
Seesen, Ilfeld, Crimderode. (Pt.)

Silene noctiflora L. Sülfeld. (Kr.)

72. **Melandrium album × rubrum.** Blankenburg, Gipsharz, Sachswerfen. (Pt.)

75. **Sagina nodosa Fenzl.** Ehmen bei Fallersleben. (Kr.)

Sagina glandulosa Schultz. Gipsharz, Neustadt, Crimderode. (Pt.)

Sagina ciliata Fr. Gipsharz. (Pt.)

78. **Arenaria serpyllifolia L.** Form.: *tenuior Koch.* Ösel bei Hedwigsburg. (Th. J.)

80. **Stellaria glauca With.** Gräben auf dem Schweineanger zwischen Riddagshausen und Gliesmarode. (Th. J.)

81. **Mönchia erecta Fl. Wett.** Gipsharz, Windehäuser Holz, Alt-Stolberg, Gut Rodeberg, Haselhain. (Pt.)

83. **Cerastium glomeratum Thuill.** Kulturboden bei Braunschweig. (Th. J.)
Kampstüh und nördlich vom Rieseberge und bei Scheppau. (P.)

Cerastium glabrescens G. F. W. Meyer. Lautenthal, Wildemann, Siptenfelde, Ballenstedt. (Pt.)

84. **Linum tenuifolium L.** (Dünnblättriger Lein.) Blätter kahl, schmal lineal, am Rande gewimpert, rauh; Kelchblätter elliptisch, pfriemlich, wenig länger als die Kapsel. Juni bis Juli. H. = 0,15 bis 0,30 m. Fallstein. (Pt.)

85. **Radiola millegrana Smith.** Bei Winkel und Ribbesbüttel, Kreis Gifhorn. (P.)
Barnbruch bei Sülfeld. (Kr.)

86. **Malva Alcea L.** Buchhorst bei Braunschweig. (Bck.)
Verwilderter Kulturboden bei Braunschweig. (Th. J.)

Malva moschata L. Holzberg bei Stadtoldendorf, auch Bahndamm bei Riddagshausen. (Th. J.)

87. **Althaea hirsuta L.** Benzingerode im Harz. (Pt.)

90. **Hypericum perfoliatum L.** Var.: *veronense Schk.* Blätter lineal, länglich; Kelchblätter so lang wie der Fruchtknoten. Gipsharz, Kohnstein, Windehäuser Holz. (Pt.)

Hypericum hirsutum L. Lehrer Forst. (P.)

91. **Acer Pseudoplatanus L.** Barnbruch bei Fallersleben. (Kr.)

Acer Negundo L. = Negundo fraxinifolium Nutt. (Eschenahorn.) Junge Zweige und Blattstiele ganz kahl, oft bereift; Blätter dreizählig oder gefiedert, fünfzählig usw. Stammt aus Nordamerika. Oft angepflanzt.

95. **Geranium phaeum L.** Neben der Hochschule in Braunschweig vorübergehend. (P.)

Geranium pyrenaicum L. Bahndamm südlich bei Braunschweig, mit fast weißer Blüte. Außerdem bei Fallersleben. (P. und Kr.)
Bei Königslutter, Marienthal, Theaterpark. (Th. J.)

Geranium pratense L. Wiesen bei Dobbeln und Söllingen. (P.)

97. **Impatiens Noli tangere L.** Barnbruch unweit Sülfeld. (Kr.)

98. **Oxalis Acetosella L. flore purpurea.** Kampstüh. (P.)

Oxalis corniculata L. Eisenbüttel bei Braunschweig. (Th. J.)

Cattenstedt, unweit Volkersheim. (Kr.)

99. **Ruta graveolens L.** Bückeberg bei Gernrode, anscheinend verwildert. (P. L.)

102. **Rhamnus cathartica L.** Nußberg bei Braunschweig. (Th. J.)

Ehmen und Barnbruch bei Fallersleben. (Kr.)

105. **Ulex europaeus L.** Mergelgrube über Halchter unter dem Oder. (Apotheker Vasterling.)

Spiegelsberge. (Pt.)

Bei Wieglitz, unweit Calvörde. (K.)

Bahneinschnitt zwischen Helmstedt und Emmerstedt. (P.)

106. **Sarothamnus scoparius Koch.** Im Amt Calvörde gemein. (K.)

107. **Genista germanica L.** Bei Allrode im Harz usw. (Kr.)

Genista anglica L. Barnbruch bei Sülfeld. (Kr.)

Grauhof, Okertal, Oderbrück. (Pt.)

108. **Cytisus alpinus Miller.** Aus den Alpen stammend, häufig angepflanzt. Durch hochgelbe Blüten, kahle Hülsen und spätere Blütezeit von C. Laburnum L. unterschieden.

111. **Anthyllis Vulneraria L.** Allrode im Harz, auch mit weißlicher Blüte. (Kr.)

Bahndamm bei Woltwiesche. (P.)

112. **Medicago media Persoon.** Kalkberg bei Sülfeld. Mauerberge, Hainberge. (Kr.)

Medicago denticulata Willd. und **Medicago maculata Willd.** Auf Kulturboden und Komposthaufen bei Braunschweig. (Th. J.)

113. **Melilotus altissimus Thuill.** N.W.-Harz, Volkersheim, Bodenstein. (Kr.)

Colutea arborescens L. (Baumartiger Blasenstrauch.) Südeuropa, Nordafrika. Blättchen elliptisch, schwach ausgerandet oder gestutzt; Höcker der Fahne gekürzt; Hülsen geschlossen. Juni bis Juli. Häufig angepflanzt.

Caragana arborescens Lam. (Baumartiger Erbsenstrauch.) Blättchen verkehrt eiförmig bis länglich,

dünn hautartig, mit oberseits nicht oder kaum vorragenden Seitennerven; Nebenblätter selten zu Stacheln werdend; Blütenstiele zwei bis wenige aus einem Blattbüschel, zwei- bis dreimal so lang wie die Blüte. Sibirien. Mai bis Juni. Häufig angepflanzt.

Caragana frutescens D. Candolle. (Kleiner Erbsenstrauch.) Blattstiele 0,5 bis 2 cm lang; Nebenblätter hautartig; Blättchen keilförmig verkehrt eiförmig bis schmal keilförmig länglich, vierfingerförmig genährt. Südrußland, Sibirien, China. Juni. Angepflanzt.

114. **Trifolium fragiferum L.** Bei Ehmen, Oslop. (Kr.)

Trifolium ochroleucum L. Wernigerode, Hasserode, Nordhausen. (Pt.)

Trifolium procumbens L. Im Harz stellenweise, z. B. Gipsharz. (Pt.)

Trifolium minus Smith. Harz stellenweise. (Pt.)

Trifolium striatum L. Eggerode bei Blankenburg, Stiege. (Kr.)

Trifolium spadiceum L. Wiesen bei Allrode im Harz. (Kr.)

118. **Astragalus glyciphyllos L.** Forstort Grieps bei Calvörde. (K.)

Oxytropis pilosa D. C. (Fahnwicke.) Zottig; Stengel aufrecht; Blättchen länglich oder lanzettlich; Nebenblätter frei; Blütentrauben eiförmig länglich, länger als das Blatt; Hülsen aufrecht, lineal. Steinige Abhänge. Nur Gipsharz, Alter Stolberg. (Pt.)

123. **Vicia pisiformis L.** Luppbodetal bei Allrode. (Kr.)

126. **Lathyrus tuberosus L.** Ackerland bei Jerxheim. (P.)

Lathyrus platyphyllos L. (Flachblättrige Platterbse.) Flügel der Blattstiele fast ebenso breit wie die des Stengels; Blätter einpaarig, Blättchen länglich, lanzettlich, stumpf, stachelspitzig. Juli, August. H. = 1,45 bis 1,80 m. Bergwiesen, Gebüsch. Wernigerode. (Pt.)

Lathyrus latifolius L. (Breitblättrige Platterbse.) Blätter sämtlich einpaarig, selten die oberen zweipaarig; Blütentrauben reichblütig; Nabel kaum $^1/_3$ des Samens umgebend. Buschige Hügel, Berge sehr selten. Juli bis August. H. = 1 bis 3 m. Wernigerode, Blankenburg. (Pt.)

Lathyrus montana Bernhardi. Wiesen bei Winkel. (P.)

128. **Prunus Amygdalus Stokes** = Amygdalus communis L. (Gemeine Mandel.) Blätter drüsig gesägt; Blattstiele oberwärts drüsig, so lang oder länger als der Querdurchmesser des Blattes; Kelchröhre glockig; Steinkern grubig-löcherig. März bis April. Krone hellrosenrot oder weiß. Kultiviert.

Prunus insititia L. Kalkberg bei Sülfeld. (Kr.)

Prunus Persica Stokes. (Pfirsich.) Blätter lanzettlich, drüsenlos, scharf gesägt; Blattstiele kurz, den halben Querdurchmesser des Blattes nicht erreichend. Stammt aus Asien. April. Krone hellrosenrot. = Amygdalus Persica L. Viel angebaut.

Prunus Armeniaca L. (Aprikose.) Blätter breit eiförmig zugespitzt, doppelt gesägt; Blüten seitenständig, einzeln oder zu zweien, kurz gestielt; Blütenstielchen eingeschlossen. März. Viel angebaut.

Prunus avium L. Kalkberg bei Sülfeld. (Kr.)
Ostharz, Gipsharz, Vorderharz. (Pt.)

Prunus acida Dumort. Wird häufig abgezweigt von Pr. Cerasus L. und ist in ihrem Habitus zu unterscheiden. (Schattenmorelle.) Ausläufer treibend. Blätter auf kurzen ein- bis zweidrüsigen Stielen oder am Grunde ein- bis dreidrüsig, 8 bis 12 cm lang, zugespitzt; Blumenblätter fast kreisrund, nicht ausgerandet, 1 cm lang. Angebaut.

Prunus Cerasus L. Ostharz, Gipsharz. (Pt.)

129. **Spiraea opulifolia L.** im Kampstüh. (P.)

Spiraea chamaedrifolia L.

Spiraea hypericifolia L. Sp. sorbifolia L.

Spiraea ulmifolia Scp. Sp. Douglasii Hook usw. Häufig kultiviert.

130. **Philadelphus coronarius L.** (Pfeifenstrauch.) Kultiviert.

131. **Rubus hypomalacus Focke.** Teichränder bei Riddagshausen. (Th. J.)

Rubus odoratus L. Stengel aufrecht, stachellos, drüsig behaart; Blätter groß, doppelt gesägt; Blütenstiele und Kelche rotdrüsig. Häufig angepflanzt.

132. **Fragaria collina Ehrh.** Kalkberg bei Sülfeld. (Kr.)

Fragaria virginiana Ehrh. (Scharlach-Erdbeere.)

Fragaria grandiflora Ehrh. (Ananas-Erdbeere.)

Fragaria chiloensis Ehrh. (Chili-Erdbeere.) Als Garten-Erdbeeren sehr viel und formenreich angebaut.

133. **Comarum palustre L.** Torfige, sumpfige Stellen bei Wieglitz a. d. Ohre, Calvörde, auch Barnbruch. (K.)

134. **Potentilla Fragariastrum Ehrh.** N. W.-Harz, Hainberge. (Kr.)

Potentilla fruticosa L. mit hohem holzigen Stengel, gefiederten Blättern, länglichen, ganzrandigen Blättchen und goldgelben Blüten. Häufig angepflanzt.

137. **Agrimonia odorata L.** Am Flechtinger Burgteiche, aber selten. (K.)

Gebüsche, Grabenränder bei Warmbüttel, Kreis Gifhorn. (Th. J.)

138. **Rosa pimpinellifolia D. C.** Blättchen klein, unterseits blasser; Kelchzipfel ungeteilt, ohne Anhängsel, an den plattkugelig, lederartigen Früchten zusammenneigend. Häufig angepflanzt.

Rosa rubiginosa L. Var.: ***comosa Rip.*** Kalkberg bei Sülfeld. (Kr.)

Rosa centifolia L. (Zentifolie) mit der Varietät: ***R. muscosa Miller*** (Moosrose).

Rosa indica L. Var.: ***semperflorens Curt.*** (Monatsrose.)

Rosa alba L. (Weiße Rose.) Sämtlich viel angepflanzt.

142. **Cydonia japonica Pers.** In verschiedenen Formen und Farben angepflanzt, ihrer frühzeitigen prächtigen Blüte wegen sehr beliebt.

Amelanchier vulgaris Moench und **Amelanchier canadensis Torray et Gray.** Häufig angebaut.

143. **Pirus communis L.** Klieversberg, Ehmen, Kalkberg. (Kr.)

Pirus Malus L. Querumer Holz, Buchhorst bei Braunschweig. (W. Bl.)

Vom Apfel werden verschiedene schön blühende Formen kultiviert, von denen **Malus baccata Desf.** eine der bekanntesten sein mag.

144. **Sorbus torminalis Crantz.** Kampstüh und Rieseberg. (Th. J.)

Sorbus Aria × torminalis. Hin und wieder angepflanzt.

Sorbus Aria × aucuparia wird in zwei Formen:

Sorbus hybrida L.

Sorbus suecica Ait. oder **scandica Wahlbg.** häufig angepflanzt.

145. **Epilobium parviflorum Schreb.** Okerufer bei Eisenbüttel. (Th. J.)

Epilobium montanum L. Var.: ***lanceolatum Koch.*** Okerniederung nördlich Braunschweig. (v. K.)

Epilobium collinum × palustre. Blankenburg. (Pt.)

Epilobium montanum × roseum. Ilfeld. (Pt).

Epilobium palustre × parviflorum. Blankenburg. (Pt.)

146. **Oenothera biennis L.** Unweit Fallersleben. (Kr.) Unweit Braunschweig. (Th. J.)

Oenothera parviflora A. Gray. Kronblätter etwa so lang wie die Staubgefäße. Stadtoldendorf, Mühlanger. (Pt.)

148. **Trapa natans L.** Dovesee bei Braunschweig, angepflanzt. (Bck.)

150. **Myriophyllum spicatum L.** Riddagshäuser Teiche. (Th. J.)

Beim Zurücktreten des Wassers auf dem Schlamm die Landform, sehr klein und kurz gegliedert. (Th. J.)

151. **Hippuris vulgaris L.** Am Einfluß des Kahngrabens in die Ohre, Forstort Horst. (K.) Großer Teich im Reitlingstal. (Th. J.)

152. **Callitriche autumnalis L.** Blätter sämtlich linealisch, am Grunde meist etwas breiter, an der Spitze stark ausgeschnitten, obere Blätter nie zu einer Rosette gehäuft; Kanten der Frucht flügelig gekielt. Wassertümpel an dem Schweineanger zwischen Riddagshausen und Gliesmarode. Daselbst auch die Landform. (Th. J.)

Callitriche vernalis Kütz. Form.: *angustifolia Garck.* Ebendaselbst neben den vorigen. (v. K. und Th. J.)

154. **Peplis Portula L.** Kampstüh bei Lehre, Schweineanger zwischen Riddagshausen und Gliesmarode. (Th. J.)

155. **Ceratophyllum demersum L.** Wassertümpel an der Ohre bei Calvörde. (K.)

Cucurbita Pepo L. (Gem. Kürbis.) Stengel steifhaarig, rauh, kletternd; Blätter herzförmig, fünflappig. In vielen Formen überall gebaut.

Cucumis sativus L. (Gem. Gurke.) Stengel steifhaarig, kletternd; Blätter herzförmig, fünfeckig. In vielen Formen angebaut.

Cucumis Melo L. (Melone.) Gebaut unter Schutz.

156. **Bryonia alba L.** An Hecken bei Calvörde. (K.)

Bryonia dioica Jacq. An Hecken bei Calvörde. (K.) Ebendaselbst bei Osterode am Harz. (Pt.)

157. **Montia minor Gmel.** Ackerland an der Wanne bei Calvörde. (K.)

Montia rivularis Gmel. Abbebach über Harzburg am Kaiserweg. (Th. J.)
Wassergraben nördlich am Kampstüh. (v. K.)
Zellerfeld, Andreasberg, Oderbrück, Rothehütte, Elend. (Pt.)

159. **Herniaria glabra L.** Goslar, Regenstein, Blankenburg, Nüxei, Kattenstedt, Lauterberg, Andreasberg usw. (Pt.)

162. **Spergula pentandra L.** Fünfmänniger Spark. Kronblätter lanzettlich, sich deckend; Staubfäden fünf, sonst wie S. Morisonii. Gipsharz, Nordhausen. (Pt.)

164. **Scleranthus annuus × perennis.** Kelchzipfel mit breitem, weißem Rande; Stengelblätter lang, schmal, linealisch. Sandige Triften bei Veltenhof und Bienrode = S. intermedia Kittel. (Th. J.)

165. **Sedum hispanicum L.** = S. glaucum W. et K. Ziemlich kahl; Blüten sechszählig; die lanzettlichen Kronblätter viermal so lang wie der Kelch, weiß mit rötlichem Rücken. Stammt aus den Alpen. Angepflanzt und verwildert.

Sedum Aizoon L. und **Sedum spurium M. B.** häufig kultiviert.

Sedum boloniense Loiseleur. An Mauern in Stadtoldendorf. (Th. J.)
Bei Wieglitz und Zobbenitz unweit Calvörde. (K.)

167. **Ribes rubrum L.** In den Forsten Griebs und Schierholz bei Calvörde. (K.)

Ribes nigrum L. In den Forsten Griebs und Schierholz bei Calvörde. (K.)

168. **Saxifraga granulata L.** Unweit Calvörde häufig. (K.)

Saxifraga decipiens Ehrh. Luppbodetal, Rappbodetal, Roßtrappe, Rübeland usw. (Pt.)

Saxifraga decipiens Ehrh. Var.: ***sponhemica Gmel.***, mit zugespitzten, stachelspitzigen Blattzipfeln. Auch kultiviert. Unterharz. (Pt.)

Saxifraga decipiens × granulata. Treseburg. (Pt.)

169. **Chrysosplenium alternifolium L.** Forstorte Rohrberg und Isenhagen bei Calvörde. (K.)

Chrysosplenium oppositifolium L. Bei Isenhagen unweit Calvörde. (K.)

170. **Parnassia palustris L.** Forstort Rohrberg bei Calvörde. (K.)

174. **Eryngium campestre L.** Trockene Hügel bei Jerxheim. (Th. J.)
Desgleichen bei Börnecke. (Kr.)
175. **Cicuta virosa L.** Graben bei Zobbenitz unweit Calvörde. (K.)
183. **Pimpinella magna × Saxifraga.** Rieseberg bei Schandelah. (Kirchhof.)
185. **Sium latifolium L.** Kuckucksmühle bei Bodenstein. (Kr.)
186. **Bupleurum longifolium L.** Unweit Allrode. (Kr.)
191. **Libanotis montana Crantz.** Auf dem Schwedderberge bei Gernrode. (P. L.)
193. **Silaus pratensis Besser.** Feuchte Wiesen und Triften im Querumer Holze, nördlich vom Rieseberge, zwischen Glentorf und Neindorf. (Th. J. und P.)
194. **Meum athamanticum Jacq.** Wiesen usw. bei Allrode, Stiege, Torfhaus. (Kr. und Th. J.)
198. **Angelica silvestris L.** Var.: *montana Schleich.* Bodetal im Harz. (Pt.)
Barnbruch bei Sülfeld. (Kr.)
200. **Peucedanum Oreoselinum Moench.** Bei Uthmöden und Behnsdorf, unweit Calvörde. (K.)
Bei Ribbesbüttel und Winkel. (P.)
201. **Thysselinum palustre Hoffm.** Barnbruch bei Sülfeld. (Kr.)
Querumer Holz. (Th. J.)
202. **Imperatoria Ostruthium L.** Altenau, Torfhaus, Braunlage, Schierke, Sophienhof, Wiesen bei Allrode. (Kr.)
Rothesütte, Stiege. (Pt.)
205. **Heracleum Sphondylium L.** Var.: *angustifolium Jacq.* Pawelsches Holz bei Braunschweig. (Th. J.)
208. **Laserpitium latifolium L.** Bei Allrode im Harz. (Kr.)
209. **Orlaya grandiflora Hoffm.** Osterode, Nordhausen. (Pt.)
214. **Chaerophyllum aureum L.** Bei Allrode im Harz, Waldwiesen westlich von Marienthal. (Kr. u. Th. J.)
Chaerophyllum glabratum D. C. Gesellschaftlich mit der behaarten Form. Lauterberg, Molkenhaus, Scharfenstein, Andreasberg, Rappbodetal. (Pt.)
215. **Myrrhis odorata Scopoli.** Bergwiesen bei Neuhaus im Solling, Holzbergswiesen bei Stadtoldendorf. (Th. J.)
216. **Conium maculatum L.** Grasgärten in Calvörde und Berenbrok. (K.)
Unweit Sülfeld, am Wohldenberg und bei Volkersheim. (Kr.)

218. **Hedera Helix L.** Var.: *hibernica C. Koch.* Rasch wachsend; Blätter größer, weniger tief gelappt, heller grün, meist breiter als lang; Frucht schwarz. Irland. Häufig bei uns kultiviert.

Hedera Helix L. Var.: *arborescens Loddig.* Aufrechter Wuchs, Stütze entbehrlich; Blätter breit, elliptisch, ungelappt, ganzrandig, zugespitzt. Kultiviert.

Hedera Helix L. Var.: *argenteo-* und *aureo-variegatis Hort.* Blätter weiß- oder gelbbunt. Kultiviert.

220. **Viscum album L.** Burgberg auf der Asse. (W. Bl.)

221. **Adoxa Moschatellina L.** Rautenhorst und Forstort Rohrberg bei Calvörde. (K.)

223. **Symphoricarpus racemosa Michx.** (Traubige Schneebeere.) Viel gepflanzt und verwildert. Gipsharz, Nordhausen. (Pt.)

224. **Lonicera Periclymenum L.** Form.: *quercifolium Ait.* Blätter gelappt. Querumer Holz, Teichränder, Buchhorst. (P. und Th. J.)

Lonicera tatarica L. Blätter herzeiförmig, kahl; Blütenstandstiele kaum so lang wie die Blüte. (Sibirien.) Sehr häufig angepflanzt.

Diervilla trifida Mnch. = D. Lonicera Miller = D. canadensis Willd. Ursprünglich einheimisch in Nordamerika; verwildert im Barnbruch bei Fallersleben. Blätter auf 4 bis 7 mm langen Stielen bis 10 cm lang, eiförmig bis eilanzettlich, lang zugespitzt, gesägt. Seitenständige Trugdolden ein- bis drei-, die endständige bis siebenblütig. Kapselnerven wenig vortretend. (W. Bl.)

228. **Galium parisiense L.** Blätter stachelspitzig, am Rande vorwärts rauh; Fruchtstiel gerade; Früchte körnig rauh oder steifhaarig. Der Durchmesser der Blumenkrone viel kleiner als der der entwickelten Frucht. Juni bis August. Krone grünlich, außen rötlich. Wernigerode, Blankenburg, Aschersleben. (Pt.)

231. **Dipsacus pilosus L.** Nordwestharz, Mahlum, Bodenstein, Kuckucksmühle. (Kr.)

232. **Knautia arvensis Coult.** Var.: *glandulifera Koch.* Kalkberg bei Sülfeld. (Kr.)

Knautia silvatica Duby. Stengel ziemlich kahl, am Grunde von zwiebeligen Haaren steifhaarig; Blätter hellergrün, elliptisch-lanzettlich oder breit eiförmig, gekerbt ungeteilt oder am Grunde eingeschnitten.

Gebirgswälder, selten. Juli bis September. Krone bläulichrot. H. = 0,30 bis 1,25 m. Nordhausen (Pt.)

234. **Scabiosa ochroleuca L.** Elm über dem Lutterspring an der Chaussee. (P.)

238. **Aster salicifolius Scholler.** Okerufer bei Braunschweig, selten. Ilseufer bei Wasserleben. (Th. J.)

Aster leucanthemus Desfont. Gebüsch an den Schunterwiesen am Querumer Holz. (Th. J.)

Aster brumalis Nees. Bei Sülfeld. (Kr.)

Aster chinensis L. (Callistephus chinensis Nees.) Überall kultiviert in den verschiedensten Farben und Formen.

241. **Erigeron acer L.** Form.: *putata* (nach dem Breslauer Herbarium). Kümmerliche Form auf magerem Boden. Schafweiden auf dem Ösel bei Hedwigsburg. (Th. J.)

242. **Solidago Virga aurea L.** Gehölz unweit Calvörde. (K.)

243. **Inula britanica L.** Allerufer bei Osloss. (Kr.)

Inula hirta × salicina. Gipsharz: Windehäuser Holz. (Pt.)

244. **Pulicaria vulgaris Gärtn.** Bei Rothenkamp, Garmen, Waggum und Kreis Gifhorn. (v. K. und P.)

Pulicaria dysenterica Gärtn. Kalkberg bei Sülfeld und bei Ehmen. (Kr.)
Bei Riddagshausen. (Th. J.)

245. **Xanthium Strumarium L.** Quedlinburg. (Pt.)

247. **Bidens radiatus D. C.** (Strahlender Wasserdost.) Stengel steif, ästig, nebst den drei- bis fünfteiligen Blättern gelblich-grün; Köpfchen fast doppelt so breit wie hoch, mit sehr zahlreichen Blüten und schmal linealischen, fast die Spitze der Granne erreichenden Deckblättchen, sonst wie B. tripartitus. August bis Oktober. Höhe = 0,15 bis 0,60 m. Harzrand stellenweis. (Pt.)

248. **Rudbeckia hirta L.** Verwildert im Theaterpark in Braunschweig. (P.)

250. **Gnaphalium luteo-album L.** Auf Ackerland bei Elsebeck unweit Calvörde, Wendschott bei Velstove. (K. und B.)

Gnaphalium margaritaceum L. (Immortelle). Stengel aufrecht, filzig, oberwärts ästig, ebensträußig; Blätter lineal, lang, zugespitzt, unterseits filzig. Kultiviert.

252. **Artemisia Abrotanum L.** (Eberraute.) Stengel halbstrauchig, aufrecht, rispig; untere Blätter doppeltfiederteilig mit sehr schmal linealischen Zipfeln, obere und blütenständige dreispaltig oder ganz, verlängert lineal; Köpfchen graulich, fast kugelig; Krone gelb. ♄. Häufig angepflanzt. August bis November.

Artemisia Absinthium L. An dem Bückeberge bei Gernrode. (P. L.)

Artemisia Dracunculus L. (Dragon.) Stengel krautartig, aufrecht; Köpfchen fast kugelig, weißlich. August bis September. Stammt aus Sibirien. Zum Küchengebrauch angepflanzt.

255. **Matricaria discoidea D. C.** (Strahllose Kamille.) Jetzt überall verbreitet, auch an der Weser, Corvey, Solling; Fallersleben, Isenbüttel usw. (Kr., P. und Th. J.)

257. **Leucanthemum corymbosum Gr. et Godr.** Auf Bergen bei Calvörde. (K.)

259. **Tanacetum Parthenicum Schultz.** (Mutterkraut.) Stengel oberwärts ebensträußig; Blätter weichhaarig, fiederteilig; Fiedern elliptisch länglich, stumpffiederspaltig; Zipfel etwas gezähnt; Achänen mit sehr kurzem, gezähneltem Rande. Südeuropa. Jetzt angebaut und verwildert. Strahlblüten weiß. Juni bis August.

260. **Arnica montana L.** Allerwiesen bei Winkel. (P.) Barnbruchwiesen, Sülfeld. (Kr.)

261. **Senecio erraticus Bertol.** (Gespreiztblätteriger Baldgreis.) Blätter leierförmig; die oberen mit geteilten Öhrchen, halbstengelumfassend, seitenständige Fiedern weit abstehend, verkehrt eiförmig, länglich. Endzipfel der unteren Blätter sehr groß. Ebenstrauß abstehend, sonst wie Jacobaea. Juli bis August. H. = 0,30 bis 1,00 m. Okertal, Hüttenrode. (Pt.)

Senecio vernalis Waldst. et Kitaibel. Asse bei Wolfenbüttel, Schunterniederung. (Th. J.) Weyhausen bei Fallersleben. (Kr.)

Senecio erucifolius L. Hainberge bei Volkersheim. (Kr.) Lechelnholz. (P.)

Senecio nemorensis L. Unweit Allrode. (Kr.)

Senecio Fuchsii Gmelin. Lehrer Forst, spärlich. (P.)

Calendula officinalis L. (Gebräuchliche Ringelblume.) Blätter länglich verkehrt eiförmig, vorn verbreitert, entfernt klein gezähnt. Achänen eingekrümmt, stachelig, die äußeren geschnäbelt, die meisten kahn-

förmig geflügelt, innere kreisförmig eingerollt. Kultiviert und verwildert. Krone gold- oder rotgelb. Goslar. H. = 0,50 m. (Pt.)

263. **Cirsium lanceolatum Scopol.** Var.: ***nemorale Rchb.*** = C. silvaticum Tausch. Blätter halb herablaufend, flach, unterseits weißwollig, weniger tieffiederspaltig; Zipfel zwei- bis dreispaltig; Äste angedrückt aufrecht; Köpfchen kugelig; Achänen kleiner, schmal, länglich, silbergrau. Juni bis August. H. bis 3,30 m. Waldblößen im Elm. (Th. J.)

Cirsium eriophorum Scopol. Am Tetzelstein im Elm häufig. (L.)

Cirsium oleraceum × palustre. Holzbergswiesen bei Stadtoldendorf. (Th. J.)

Cirsium oleraceum × acaule. Unter dem Elm nach Söllingen und nach Watenstedt zu. (P.)
Bei der Kuckucksmühle bei Bodenstein. (Kr.)

Cirsium caulescens Pers. = C. acaule L. Form. caulescens Pers. Goslar (Suttmer Warte), Blankenburg, Lichtenstein, Kohnstein, Alter Stolberg. (Pt.)

Cirsium acaule × palustris. Hüttenrode (Schötwiesen). (Pt.)

Cirsium oleraceum × palustre. (C. hybridum Koch.) Seesen, Denkershausen, Osterode, Hüttenrode, Ellrich, Stempeda. (Pt.)

265. **Carduus crispus × nutans.** Am Schloß Corvey an der Weser. (P.)

266. **Onopordon Acanthium L.** Unweit Sülfeld. (Kr.)

267. **Lappa major Gärtner.** Nordwest-Harz, Mahlum. (Kr.)

Lappa tomentosa × minor. Ehmen bei Fallersleben. (Kr.)

268. **Carlina vulgaris L.** Jeseritz und Klüden unweit Calvörde. (K.)
Auf dem Hülsenberge bei Lehre und Boimstorf. (P.)

Carlina acaulis L. (Stengellose Ebenwurz.) Stengellos oder stenglich sich erhebend; Stengel meist einköpfig; Blätter tief fiederspaltig mit eckig gelappten, stacheligen Zipfeln, die strahlenden Blättchen des Hüllkelches vom Grunde bis über die Mitte linealisch, an der Spitze lanzettlich. Kalkberge. Juli bis Herbst. Goslar (Petersberg), Bleicherode, Querfurt—Lodersleben. (Pt.)

271. **Centaurea Jacea.** Var.: *pratensis Thuillier.* Zwischen Königslutter und Lauingen, bei Linden (Kr. Wolfenbüttel). (P.)

Centaurea maculosa Lam. Bei Börnecke. (Kr.)

273. **Arnoseris pusilla Gärtn.** Weyhausen bei Fallersleben. (Kr.)

275. **Thrincia hirta Roth.** Bei Sülfeld, Ehmen, Vorsfelde. (B.)

Bei Volkersheim. Ziegelei. . (Kr.)

Bei Volkmarsdorf und Klein-Sisbeck. (P.)

Thrincia hirta Roth. Var.: *leiolaena Bisch.* und *laxiolaena Bisch.* Kreis Calvörde. (Bst.)

283. **Taraxacum corniculatum Kit.** Lauterberg—Ravensberg, Gipsharz. (Pt.)

285. **Prenanthes purpurea L.** Holzberg. Harz: Stolberg —Schwenda. (Pt.)

286. **Lactuca Scariola L.** Bahnhof Rothenkamp. (P.)

287. **Sonchus arvensis L.** Var.: *uliginosus M. B.* Blütenstiele und Hüllblättchen kahl. Höxter, Stadtoldendorf. (Pt.)

Sonchus asper × oleraceus. Gipsharz, Steigerthal. (Pt.)

290. **Hieracium bifurcum M. B.** = H. echioides × Pilosella. Bodegebirge. (Pt.)

Hieracium bifidum Ait. Stengel dünn, blattlos oder blättrig, einfach oder wiederholt gabelspaltig; Blätter schwach blaugrün, ziemlich kahl mit Ausnahme des Blattstieles; Grundblätter zahlreich, gestielt, eiförmig oder eilänglich. Juni bis Juli. H. = 0,10 bis 0,30 m. Herzberg, Ilsenstein, Walkenried, Kohnstein, Steigerthal. (Pt.)

Hieracium Pilosella × praealtum. Steinbruchsgelände bei Stadtoldendorf. (Kr.)

Hieracium collinum Gochnat. Steinbruchsgelände bei Stadtoldendorf. (Kr.)

Hieracium praealtum Villars. Var.: *obscurum Reichb.* Steinbruchsgelände bei Stadtoldendorf. (Kr.)

Hieracium magyaricum N. et B. Steinbruchsgelände bei Stadtoldendorf. (Kr.)

Hieracium tridentatum Fr. Blätter mit wenig großen Zähnen, die unteren lanzettlich, länglich, spitzlich, in den Blattstiel verschmälert, die oberen eiförmig-lanzettlich, kurz zugespitzt, sitzend; steht dem laevigatum Willd. sehr nah. Juni bis Juli. H. = 0,60 bis 1,20 m.

Seesen, Denkershausen, Lautenthal, Okertal, Andreasberg, Roßtrappe, Nordhausen. (Pt.)

Hieracium chlorocephalum Uechtr. (Grünköpfiges Habichtskraut.) Stengel gefleckt, von der Mitte an mit ein- bis dreiköpfigen, langen Ästen; Blätter blaß, unterseits etwas graugrün, locker langzottig, mittlere und obere breit eiförmig, lang zugespitzt, buchtig gezähnt; Köpfe groß, bauchig, am Grunde breit gestutzt; Hüllschuppen sehr breit, schwarzgrün. August. H. = 0,20 bis 0,50 m. Blankenburg. (Pt.)

291. **Lobelia Erinus L.** (Die beliebte, viel kultivierte Lobelia.)

292. **Jasione montana L.** Am Gebirgsrande des gesamten Harzes. (Pt.)

Jasione montana L. Var.: *litoralis Fries.* Trockenes Gelände bei Allrode und Ehmen. (Kr.)

293. **Phyteuma nigrum Schmidt.** Untere Blätter einfach und ungleich schwach gekerbt-gesägt, lang gestielt, seicht herzförmig, oben am Grunde keilförmig, verschmälert, kleingezähnt; Köpfchen eiförmig, selten länglich; Hüllblätter lineal; Staubfäden fast kahl. Waldwiesen. Mai bis Juni. H. = 0,30 bis 1,00 m. Grasgarten am Okerufer in Rimpaus Garten in Braunschweig. (Th. J.)

Königskrug, Forsthaus, Sachsenstein. (Pt.)

Phyteuma nigrum × spicatum. Harz: Rothehütte. (Pt.)

294. **Campanula patula L.** Grasplätze im Albrechtspark bei Braunschweig. (Th. J.)

Campanula bononiensis L. Harz bei Börnecke. (Kr.)

Campanula latifolia L. Rabental bei Allrode. (Kr.)

Campanula Cervicaria L. Hainberge bei Volkersheim. (Kr.)

Bei Wieda im Harz. (P. L.)

296. **Vaccinium Vitis Idaea L.** Kreis Gifhorn häufig. (Th. J.)

Waldungen unweit Calvörde. (K.)

Vaccinium uliginosum L. Sumpfige Moorstellen im Kreise Gifhorn. (Th. J.)

Forstort „Fauler Klaas“ bei Calvörde. (K.)

Vaccinium Oxycoccos L. Forstort „Fauler Klaas“ bei Calvörde. (K.)

Vor Winkel mehrfach. (P.)

Vaccinium intermedium Ruthe. = V. Myrtillus × Vitis idaea. Allerniederung, Kreis Gifhorn und Forst bei Triangel unter den Eltern. (Paul und Th. J.)

301. **Arctostaphylos uva ursi Sprengel.** Im Drömling. (B.)
Kreis Gifhorn unweit Winkel in ziemlicher Menge, Wodansberg, am Allerkanal. (P.)

302. **Pirola rotundifolia L.** Forstort Rohrberg bei Calvörde. (K.)
Holzbergswiesen bei Stadtoldendorf. (Kr.)

Pirola minor L. Forstort Rautenhorst bei Calvörde vereinzelt. (K.)

Pirola secunda L. Forstort Rautenhorst bei Calvörde sehr selten. (K.)

303. **Monotropa Hypopitys L.** Flechtinger Forst bei Calvörde. (K.)

309. **Menyanthes trifoliata L.** Flechtinger Wiesen unweit Calvörde. (K.)
Harz bei Allrode. (Kr.)

310. **Gentiana campestris L.** Var.: *aestivalis.* Blühende Pflanze mit braunen Blattresten des Vorjahres; Blütezeit Ende Juni bis Mitte August; Blätter von der Spatelform der meist genähert stehenden Blattpaare des Stengelgrundes durch die Zungenform mit meist stumpflicher oder stumpfer Spitze in die, etwa von der Stengelmitte an, eiförmigen bis dreieckig-eiförmigen gespitzten oberen Blätter allmählich übergehend. Pflanze etwa 10 bis 20 cm hoch, etwa drei bis vier Stengelglieder oberhalb der meist rosettig gedrängten Blattpaare des Grundes; Krone fast hellblau. Kurzrasige Wiesen auf Rötboden. 250 m Seehöhe, West-Braunschweig. (Kr.)

Gentiana germanica L. Var.: *aestivalis.* Blütezeit Ende Juni bis Anfang August. Blühende Pflanze mit älteren braunen Blattresten am Grunde; Blätter von der Spatelform der genähert stehenden unteren Paare durch die stumpfe Zungenform in die, etwa von der Stengelmitte an dreieckig-eiförmigen, gespitzten oberen Blätter übergehend. Pflanze meist 20 cm hoch mit gewöhnlich drei bis fünf Stengelgliedern oberhalb der meist rosettig genähert stehenden unteren Blätter; Kelch ohne Haare, nur auf den Kanten und Rändern von sehr kurzen steifen Erhebungen etwas rauh, mit ziemlich gleichen, spitzbuchtigen, dreieckigen, oft sehr schmalen Zipfeln, deren Rand oft umgerollt; Krone blaß-

lila bis blaßbläulich mit elliptischen bis lanzettlichen Zipfeln. Kurzrasige trockene Wiesen der Kalkberge. In 300 m Seehöhe, West-Braunschweig. (Kr.)

Gentiana ciliata L. Lutterspring am Elm. (P.)

Gentiana Pneumonanthe L. Barnbruch, Wiesen bei Fallersleben, moorige Wiesen bei Winkel und Bahnhof Isenbüttel, Kreis Gifhorn. (Kr. und Th. J.)

Gentiana baltica Murbeck. (Baltischer E.) Stengel zur Blütezeit noch mit den Keimblättern und mit wenigen großen eiförmigen oder lanzettlichen Grundblättern; untere Stengelblätter eiförmig, lanzettlich spitz; Kelchzipfel ungleich. August bis Oktober. Kurzbegraste Hügel und Wiesen. H. = 0,03 bis 0,20 m. Worbis, Lichtenstein, Elbingerode, Königshof. (Pt.)

Gentiana Amarella Willd. Vorderharz, Ostharz, Unterharz. (Pt.)

Gentiana campestris × germanica. Gipsharz: Steigerthal. (Pt.)

311. **Cicendia filiformis Delarbre.** Heideflächen unweit Gifhorn. (P.)

312. **Erythraea Centaurium Pers.** Forstort Rautenhorst bei Calvörde. (K.)

Erythraea pulchella Fries. Wiesen am Forstort Rautenhorst bei Calvörde. (K.)

Erythraea linariifolia Pers. Halberstadt, Aschersleben. (Pt.)

317. **Lycium barbarum L.** Jetzt nach Beißner: **Lycium halmifolium Miller.**

318. **Solanum Dulcamara L.** Nasse Stellen in den Waldungen unweit Calvörde. (K.)

Solanum nigrum L. Var.: ***humile Barnh. chlorocarpum Sp.*** Albrechtspark bei Braunschweig. (Th. J.)

Solanum villosum Lam. (Zottiger Nachtschatten.) Stengel und Blätter dicht abstehend, fast filzig zottig, namentlich in der Jugend; Äste stumpfkantig; Krone zwei- bis viermal so lang wie der Kelch, sonst wie S. nigrum. Juli bis Oktober. Beeren gelb. Schuttwege. Wernigerode, Katlenburg. (Pt.)

320. **Physalis Franshetti Marst.** In allen Teilen größer als Alkekengi; Fruchthülle lang zugespitzt. Häufig kultiviert wegen ihrer leuchtend roten Fruchthülle.

322. **Hyoscyamus niger L.** Auf Schutt usw. bei Berenbrock unweit Calvörde. (K.)
Bei Sülfeld, Ochsendorf. (Kr.)

323. **Datura Stramonium L.** Bei Calvörde hinter dem Vibransschen Garten. (K.)

325. **Asperugo procumbens L.** Vereinzelt bei Bröddenrell unweit Calvörde. (K.)
Helsungen bei Blankenburg. (Kr.)

326. **Lappula Myosotis Moench.** Auf der Dorfmauer in Veltheim am Fallstein. (Th. J.)

335. **Lithospermum officinale L.** Nordwestharz, Hainberge bei Sehlde. (Kr.)
Lithospermum purpureo-coerulaum L. Harlyberg bei Vienenburg. (Kr.)

337b. **Lavandula officinalis Chaix.** (Lawendel.) Kurzhaarig; Blätter linealisch, am Rande zurückgerollt, in der Jugend filzig grau, zuletzt grün, unterseits drüsig punktiert; Ähre unterbrochen; Deckblätter trockenhäutig, rauteneiförmig lang zugespitzt, die obersten kürzer als der drüsig punktierte Kelch. Juli bis Herbst. Häufig angepflanzt.

338. **Mentha silvestris L.** Var.: *nemorosa Willd.* Nordwestharz bei Volkersheim. (Kr.)
Buchhorst, Querumerholz-Ränder. (Th. J.)
Mentha rotundifolia L. (Rundblättrige Minze.) Blätter sitzend, rundlich eiförmig, gekerbt, gesägt, oberseits runzelig, unterseits weißfilzig; Ähren linealisch, walzig; Deckblätter lanzettlich; Fruchtkelch kugelig, bauchig, mit langpfriemlich zusammenneigenden Zähnen. Vorharz, Gipsharz. (Pt.)
Mentha aquatica × gentilis. Teufelsbäder, Rübeland. (Pt.)
Mentha arvensis × silvestris. Oderfeld. (Pt.)

340. **Salvia officinalis L.** (Gebräuchliche Salbei.) Blätter lanzettlich, runzelig; Deckblätter hinfällig; Kelchzähne in eine dornige Granne endigend; Kronröhre innen mit einem Haarkranz. Ursprünglich aus Südeuropa: jetzt häufig kultiviert. Verwildert auf dem Bückeberge bei Gernrode. (P. L.)
Salvia verticillata L. Butterberg bei Harzburg. (Th. J.)
Am Wege von Dobbeln nach Söllingen. (P.)
Salvia Aethiopis L. (Ungarische Salbei.) Blätter herzeiförmig, grob gekerbt, buchtig oder gelappt, sehr runzelig, nebst dem Kelche weißwollig; Deckblätter groß ⊙. Unbebaute Orte, Felsen, selten. Juni bis Juli. Krone weiß. H. = 0,60 bis 1,00 m. Steigerthal, Windehäuser Holz, Urbach, Crimderode. (Pt.)

341. **Origanum vulgare L.** Grasplätze im Albrechtsparke bei Braunschweig. (Th. J.)

342. **Satureja hortensis L.** Stengel sehr ästig; Blätter lineal, lanzettlich, spitz; Halbquirle blattwinkelständig, drei- bis fünfblättrig; Blüte lila oder weiß. H. = 0,15 bis 0,30 m. Zum Küchengebrauch kultiviert.

Melissa officinalis L. (Gebräuchliche Melisse.) Stengel aufrecht, ästig; Blätter eiförmig, gekerbt, gesägt; untere am Grunde fast herzförmig; Quirle halbiert einseitswendig. Aus Südeuropa stammend. Angebaut.

Thymus Serpyllum L. Var.: ***nummularius M. B.*** Stengel niederliegend mit meist kurzen, undeutlich vierkantigen Ästen, ringsum gleichmäßig behaart; Blätter rundlich oder rundlich-eiförmig, nebst dem Kelch kahl; Blüten sehr groß. Regenstein, Roßtrappe, Königstein. (Pt.)

345. **Hyssopus officinalis L.** Verwildert auf dem Bückeberge bei Gernrode. (P. L.)

349. **Lamium hybridum Villars.** Unweit Sülfeld. (Kr.)

351. **Galeopsis ochroleuca Lam.** Wernigerode, Kl. Fallstein. (Pt.)

Galeopsis ochroleuca Lam. Form.: ***purpurea Wirtg.*** Weyhausen bei Fallersleben. (Kr.)

352. **Stachys palustris × silvatica.** Harzburg, Lauterberg, Walkenried. (Pt.)

355. **Ballota nigra L.** Var.: ***foetida Lam.*** Unweit Sülfeld. (Kr.)

358. **Scutellaria hastifolia L.** Bodeufer, Aschersleben, Seesen. (Pt.)

359. **Brunella alba × vulgaris.** Hoppelberg: Südabhang. (Pt.)

361. **Teucrium Scorodonia L.** Barnbruch bei Sülfeld und bei Danndorf. (Kr.)

Teucrium Botrys L. Holzberg bei Stadtoldendorf. (Th. J.)

Bückeberg bei Gernrode. (P. L.)

Teucrium montanum L. (Berggamander.) Blätter lineal, lanzettlich, ganzrandig, selten an der Spitze gezähnt, unterseits graufilzig; Quirle in ein endständiges Köpfchen zusammengedrängt. Sonnige Kalkberge. Stengel 0,10 bis 0,25 m lang. Juni bis August. Gipsharz; Auleben, Alter Stolberg. (Pt.)

362. **Verbascum Blattaria L.** Gipsharz. (Pt.)

Verbascum nigrum L. Var.: *lanatum Schrad.* Blätter unterseits oder beiderseits wollig-filzig, fast buchtig doppelt gekerbt. Worbis. (Pt.)

Verbascum nigrum × thapsiforme. Gipsharz. (Pt.)

Verbascum nigrum × Thapsus. Lauterberg, Hüttenrode, Rübeland. (Pt.)

363. **Scrofularia vernalis L.** Gernrode. (Pt.)

364. **Antirrhinum majus L.** (Großes Löwenmaul.) Aus Südeuropa, viel kultiviert und verwildert. Harz-Nordrand. (Pt.)

365. **Linaria Cymbalaria Miller.** Parkmauer in Wendhausen bei Braunschweig in Menge. (Th. J.)
Allerkanalbrücke bei Weyhausen. (Kr.)

Linaria Elatine × spuria. Auf Stoppelfeldern am Lechelnholz. (P.)

367. **Gratiola officinalis L.** Am Allerufer bei Osloss. (Kr.)
Feuchte Grabenränder usw. im Kreise Gifhorn. (W. Bl. u. P.)

369. **Digitalis purpurea L.** Nordwestharz, Schreckenberg bei Nauen. (Kr.)

Digitalis ambigua × purpurea. Oberharz: Schulenberg. (Pt.)

370. **Veronica latifolia L.** Nordwestharz. Am Nauer Berge. (Kr.)

Veronica longifolia L. Var.: *media Koch.* Bodetal unter der Roßtrappe. (Kr.)

Veronica polita Fries. Bei Sülfeld und Fallersleben. (Kr.)

Veronica opaca Fries. Ackerland am West-Elm über Erkerode, auch auf Kulturboden bei Braunschweig. (Th. J.)
Bei Sülfeld. (Kr.)
Harzrand. (Pt.)

371. **Melampyrum arvense L.** Acker am Holzberge bei Stadtoldendorf. (Th. J.)

372. **Pedicularis silvatica L.** Vereinzelt im Kampstüh und bei Winkel, Kreis Gifhorn. (Th. J.)
Auf torfigen Wiesen bei Calvörde. (K.)

Pedicularis palustris L. Nasse Wiesen nordöstlich von Braunschweig. Auf der Sumpfstelle nördlich unter der Asse. (Th. J.)
Sumpfstellen bei Calvörde und im Barnbruch bei Fallersleben. (Kr.)

373. **Alectorolophus major Reichb.** Form.: ***serotinus Schönh.*** Herbstform von A. major. Walkenried. (Pt.)

Alectorolophus alpinus Garcke. Oberharz: Oderhaus. Unterharz. (Pt.)

Alectorolophus angustifolius Heynold. Holzbergswiesen bei Stadtoldendorf. (Kr.)

Alectorolophus major Reichb. Var.: ***hirsutus All.*** Cattenstedt, Neustadt, Nieder-Sachswerfen, Petersdorf, Buchholz, Steigerthal. (Pt.)

Harz bei Allrode unter Roggen. (Kr.)

374. **Euphrasia officinalis L.** Form.: ***gracilis Fr.*** Bei Osloss unweit Fallersleben. (Kr.)

375. **Lathraea Squamaria L.** Forstort Rautenhorst bei Calvörde häufig. (K.)

376. **Orobanche alba Steph.** (O. Epithymum D. C.) Haare der Blumenkrone auf sehr kleinen Knötchen sitzend; der mittlere Zipfel der Unterlippe doppelt so lang wie die seitlichen; Staubfäden unterwärts zerstreut behaart, an der Spitze nebst dem Griffel kopfhaarig. Juni bis Juli. Krone gelb, purpurrot überlaufen. Regenstein. (Pt.)

Orobanche minor Sutton. (O. apiculata Wallr.) Kelchblätter mehrnervig, aus eiförmigem Grunde plötzlich schmal pfriemlich oder in zwei pfriemliche Zipfel gespalten; Blumenkrone röhrig, sanft gekrümmt; Lippen stumpf gezähnelt, aderig, wellig; Oberlippe zweilappig vorwärts gerichtet; Staubfäden kahl, am Grunde schwach behaart. Gelblich-weiß. Juni. Harzrand, auch Rübeland. (Pt.)

Orobanche Picridis F. Schultz. Heimburg, Regenstein, Hainberg, Rübeland. (Pt.)

Globularia vulgaris L. (Gemeine Kugelblume.) Untere Blätter gestielt, spatelförmig, ausgerandet; obere sitzend, lanzettlich; Blüten in endständigen Köpfen. Sonnige Kalkberge, selten. Gipsharz: Neuhof. (Pt.)

377. **Pinguicula vulgaris L.** Im Harz bei Allrode und im oberen Radautale. (Kr. und Dr. F.)

378. **Utricularia vulgaris L.** Kleine Ohre, Burg. (K.)

Utricularia neglecta Lehm. Wasserlöcher auf dem Schweineanger zwischen Riddagshausen und Gliesmarode. (Th. J.)

Utricularia minor L. Sumpfstelle im Querumer Holz. (Th. J.)

Im schwarzen Pfuhl bei Bühlstringen unweit Calvörde. (K.)

380. **Lysimachia thyrsiflora L.** Unweit Velstove im Drömling. (K.)
Unweit Winkel, Kreis Gifhorn. (Th. J.)
Huy (Georgenbrunnen). (Pt.)
Lysimachia nemorum L. Im Solling häufig. (Th. J.)
Hölle im Elm. (P.) Kampstüh. (W. Bl.)
381. **Anagallis arvensis L.** Bei Timmenrode im Harz. (Kr.)
382. **Centunculus minimus L.** Anger nördlich von Barum. (v. K. und Th. J.)
Kampstüh. (P.)
383. **Androsace elongata L.** Aschersleben—Schierstedt, Nordhausen. (Pt.)
384. **Primula Auricula L.** (Aurikel.) Schaft mehrblütig, kahl oder abwärts nebst den Blütenstielen und Kelchen bepudert; Blätter verkehrt eiförmig, schwach sägezähnig; Schlund der Blumenkrone mohlig, ohne Klappen; Hüllblättchen kurz. April bis Mai. (Alpen.) Viel kultiviert.
385. **Hottonia palustris L.** Wassersümpfe bei Calvörde. (K.)
386. **Samolus Valerandi L.** Unweit Neuhaldensleben. (Bst.)
387. **Glaux maritima L.** Salzgitter, Aschersleben, Förste, Kuckucksmühle. (Pt.)
Am Kahlenberge an der Asse. (W. Bl.)
Bei Uthmöden und dem Rohrberge unweit Calvörde. (Bst.)
390. **Plantago lanceolata L.** Form.: *polycephala.* Ähren gehäuft. Triften bei Braunschweig. (V. v. K. Th. J.)
Plantago maritima L. Gipsharz: Neuhof. (Pt.)
Plantago serpentina L. Durch seine helle Farbe kenntlich. Blankenburg, Helsungen, Teufelsmauer. (Pt.)
391. **Amarantus retroflexus L.** Bei Isenbüttel. (P.)
393. **Salsola Kali L.** Nördlich von Uthmöden unweit Calvörde neben Samolus Valerandi und Glaux maritima. (Bst.)
Unweit Veltenhof bei Braunschweig. (P.)
Nordhausen. (Pt.)
395. **Chenopodium Vulvaria L.** Harz bei Börnecke. (Kr.)
Chenopodium murale L. Bei Sülfeld. (Kr.)

Chenopodium ambrosioides L. Blätter unterseits drüsig, lanzettlich, entfernt gezähnt; Trauben bis fast zur Spitze beblättert. Bahnhof Schapen, verschleppt. Vaterland: tropisches Amerika. Juni bis Juli. (Bck.)

Chenopodium opulifolium Schrad. Quedlinburg, Aschersleben. (Pt.)

Chenopodium ficifolium Smith. Goslar (Theresienhof), Aschersleben. (Pt.)

Chenopodium glaucum L. Westerhausen, Aschersleben, Elvershausen, Osterode, Neuwerk, Neustadt, Crimderode, Nordhausen. (Pt.)

397. **Beta vulgaris L.** Var.: ***Cicla L.*** (Garten-Mangold.) Gebaut.

Beta vulgaris L. Var.: ***Rapa Dumort.*** = rapacea Koch. (Zuckerrübe.) Wurzel dick. Im Großen viel gebaut.

399. **Atriplex salina Wallr.** Bei Ehmen. (Kr).

Atriplex rosea L. Altenrode, Gernrode, Gipsharz, Leimbach, Windhausen, Urbach. (Pt.)
Auf Schutt bei Eisenbüttel, Kreis Braunschweig. (V. v. K. und Th. J.)

Atriplex hortensis L. Stadtoldendorf. (Pt.)

Atriplex nitens Schkuhr. Halberstadt, Aschersleben, Mehringen, Nordhausen, Salzdahlum. (Pt.)

Atriplex hastata L. Gipsharz. (Pt.)

401. **Polygonum mite Schrank.** Buchhorst bei Braunschweig, Forstgarten, in ziemlicher Menge. (Th. J.)
Herzberg, Stolberg. (Pt.)

Polygonum tomentosum Schrk. Stengel meist wenig ästig mit walzenförmigen Knoten; Blätter eiförmig bis länglich-lanzettlich, spitz, meist mit schwarzem Fleck in der Mitte. Unterseits dünn, grau- oder weißfilzig, drüsig punktiert; Tuten fein gewimpert; Ähren kurz, dick, nicht verschmälert; Frucht fast kreisrund, glänzend. Feuchte Äcker, Teiche. Juli bis Oktober. H. = 0,25 bis 0,50 m. Im ganzen Harz verteilt. (Pt.)

Polygonum nodosum Pers. Gipsharz, Nordhausen. (Pt.)

Polygonum minus Huds. Harz: Elvershausen—Mandelbeck, Nüxei, Osterode, Teufelsbäder, Neustadt, Walkenried. (Pt.)

405. **Aristolochia Clematitis L.** An Zäunen bei Barenbrok bei Calvörde. (K.)

406. **Asarum europaeum L.** Forstort Schildholz bei Calvörde. (K.)

407. **Empetrum nigrum L.** Auf Moorboden unweit Calvörde. (K.)

409. **Euphorbia palustris L.** Park in Wolfsburg an der Aller. (Kr.)

410. **Mercurialis annua L.** Nordwestharz, Bockenem. (Kr.)

412. **Parietaria officinalis L.** Nordwestharz, Bockenem. (Kr.)

416. **Platanus occidentalis L.** Abendländische Platane. Borke in kleinen Stücken sich ablösend; Blätter fünfwinkelig, seicht gelappt und buchtig gezähnt, an der Basis in den Blattstiel verschmälert. Nordamerika. Seltener als Pl. orientalis gebaut.

417. **Ulmus effusa Willd.** Im Braunschweiger Stadtgebiet gebaut. Nordhausen, Ilfeld. (Pt.)

Ulmus montana Smith. Harz einzeln unter dem Molkenhause usw., Butterberg bei Harzburg. (Th. J.)
Barnbruch bei Fallersleben. (Kr.)
Sophienhof, Hohnstein, Neustadt. (Pt.)
Jetzt sehr viel angebaut in sehr verschiedenen Formen.

419 b. **Castanea sativa Miller.** Blätter länglich, zugespitzt, stachelspitzig, gesägt, kahl oder unterseits behaart. Hin und wieder angepflanzt.

420. **Quercus sessiliflora Smith.** Sehr viel in Gebirgswaldungen, namentlich Harzrand, meist mit Quercus pedunculata zusammen. (Th. J.)

Quercus sessiliflora Smith. Var.: *mespilifolia Wallr.* Blätter an vielen Trieben sämtlich ganzrandig, länglich bis lanzettlich, an Q. imbricaria erinnernd. Nach Köhne und Peter im Harz (Gipsharz) selten. Angepflanzt in Braunschweig. (v. K. und Th. J.)

Quercus pedunculata × sessiliflora. Unter den Eltern, Südharz. (Pt.)
Nordharz und Waldungen in der Ebene. (Th. J.)

423. **Alnus incana D. C.** Barnbruch bei Fallersleben. (Kr.)

424. **Betula pubescens Ehrh.** Var.: *odorata Bechst.* Blätter am Grunde abgerundet bis herzförmig. Sandiger Moorboden bei Isenbüttel, Kreis Gifhorn. Hinter dem Querumer Holze nach Bienrode zu, auch angepflanzt bei Braunschweig. Oberharz, Brockenmoore. (P. und Th. J.)

Betula verrucosa × pubescens. Neben den Eltern, z. B. Bienrode. (Th. J.)

Betula pubescens Ehrh. Var.: ***carpatica W. et K.*** Blätter etwa in der Mitte am breitesten, im Alter meist ganz kahl; Borke braun. Im Harz: Bruchberg, Gipsharz. (Pt.)

Betula nana L. Schierke hinter den Feuersteinklippen. (Pt.)

425. **Salix pentandra L.** Bei Ehmen, Stellfelde bei Fallersleben, Teichränder bei Riddagshausen. (P. u. Th. J.)

Salix pentandra L. Var.: ***angustifolia And.*** Grabenrand an der Bastie bei Bienrode. (Garten-Inspektor Holmer.)

Salix amygdalina × cinerea. Teichränder bei Riddagshausen. (Th. J.)

Salix daphnoides Villars. Wernigerode am Harz, kultiviert. (Pt.)

Salix daphnoides Vill. Var.: ***acutifolia Willd.*** Blätter lang zugespitzt, gesägt. Ist viel häufiger angepflanzt als die Mutterform. (Th. J.)

Salix viminalis × cinerea. Kleine Bastie bei Bienrode. (Th. J.)

Salix viminalis × Caprea. Steinbrüche bei Stadtoldendorf. (Th. J.)

Salix cinerea × repens. Kleine Bastie bei Bienrode. (Th. J.)

Salix cinerea × purpurea Wim. = S. Pontederana Schleich. Hecken, Gebüsche am Münzberge und bei Braunschweig. (Th. J.)

Salix repens L. Var.: ***argentea Sm.*** Kleine Bastie, am Querumer Holze, Gebüsche bei Warmbüttel, Kreis Gifhorn. (Th. J.)
Ehmen bei Fallersleben. (Kr.)

Salix repens L. Var.: ***rosmarinifolia Ant.*** Moorboden, Kreis Gifhorn. (Th. J.)
Barnbruch, bei Sülfeld. (Kr.)

Salix aurita × repens. Barnbruch, bei Sülfeld. Stellfelde bei Fallersleben. (Kr.)

Salix aurita × cinerea. Kleine Bastie bei Bienrode. (Th. J.)

Salix purpurea L. Im ganzen Harz. (Pt.)
Form.: ***Lambertiana Sm.*** Unterharz an der Zorge. (Pt.)

Salix heterophylla Host. Teufelsbäder, Torfhaus, Königsbäder, Brocken—Heinrichshöhe, Walkenried —Sachsa. (Pt.)

Salix bicolor Ehrh. Kleiner Brocken, Scharfenstein, Brocken—Schierke. (Pt.)

426. **Populus alba × tremula = canescens Smith.** Die älteren Blätter auf der Oberseite fast kahl, anfangs graufilzig; auf der Unterseite anfangs graufilzig, später weniger filzig, weißlichgrün, glänzend. Angepflanzt.

Populus alba × tremula = hybrida M. B. Mit anfangs etwas behaarten Blättern, später oberseits kahl, freudig grün, glänzend, unterseits fast nur längs der Nerven grau behaart, zuletzt meist kahl, gelblichgrün. Angepflanzt.

Populus balsamifera L. (Balsam-Pappel.) Blätter aus abgerundetem, auch herzförmigem Grunde eiförmig, zugespitzt, angedrückt gesägt, kahl, unterseits weißlich, stark netzadrig; Äste abstehend; Narben sehr breit und kurz nierenförmig. Stammt aus Nordamerika. April. Zuweilen angepflanzt.

Populus candicans Ait. (Ontario-Pappel.) Blätter unterseits hellbläulich, fast so breit wie lang, am Grunde breit herzförmig oder breit abgestutzt, meist zugespitzt, Unterseite und Stiel schwach behaart; Narben sehr groß, breit nierenförmig. Stammt aus Nordamerika. April. Oft angepflanzt.

427. **Myrica Gale L.** An den Ufern der Aller und der Ise bei Triangel und unter dem Wodansberge, Kreis Gifhorn, sehr viel. (P.)

428. **Stratiotes aloides L.** Stellfelde bei Fallersleben, Calvörde. (B.)

429. **Hydrocharis Morsus ranae L.** Wassertümpel der Ohre-Niederung. (K.)

430. **Elodea canadensis Rich.** Allerkanal bei Stellfelde. (B.)
Tettenborn, Walkenried. (Pt.)

431. **Sagittaria sagittifolia L.** Wassertümpel in der Ohre-Niederung. (K.)
Aller bei Osloss. (Kr.)
Allerkanal bei Winkel. (P.)

432. **Alisma ranunculoides L.** Barnbruchswiesen bei Sülfeld. (Kr.)

433. **Butomus umbellatus L.** Ohre-Niederung bei Calvörde. (K.)

434. **Triglochin maritimum L.** Kahngraben bei Rohrberg, Calvörde. (K.)
Ehmen bei Fallersleben. (Kr.)

Triglochin palustre L. Kahngraben bei Rohrberg, Calvörde. (K.)

435. **Potamogeton alpinus Balbis.** Wassertümpel bei Vorsfelde. (B.)
Birkenmoor, Sophienhof. (Pt.)

Potamogeton gramineus L. Barnbruch, bei Sülfeld. (Kr.)

Potamogeton perfoliatus L. Aller bei Vorsfelde. (B.)
Goslar, Holtemme, Bode, Teufelsbäder Neustadt, Walkenried. (Pt.)

Potamogeton praelongus Wulf. Ohre bei Calvörde am Einfluß der kleinen Ohre. (K.)

Potamogeton acutifolius Link. Wassertümpel im Drömling. (B.)

Potamogeton pusillus L. Wassergraben am Pawelschen Holze bei Braunschweig. (Th. J.)

436. **Zannichellia pedicellata Fr.** Teich über Denkershausen. (Pt.)
Wassergraben neben der alten Saline in Salzdahlum. (Th. J.)

437. **Lemna polyrrhiza L.** Helsunger Bruch, Westerhof, Mandelbeck, Denkershausen, Güntersberge, Osterode. (Pt.)

439. **Calla palustris L.** Schwarzer Pfuhl bei Bülstringen unweit Calvörde. (K.)
Stöckheim bei Wolfenbüttel, Volkersheim, Kuckucksmühle bei Bodenstein. (Kr.)

440. **Acorus Calamus L.** Kahngraben im Forstort Rohrberg bei Calvörde. (K.)
Osterode, Sophienhof. (Pt.)

441. **Typha angustifolia L.** Barnbruchswiesen bei Sülfeld, Kuckucksmühle bei Bodenstein. (Kr.)

442. **Sparganium minimum Fries.** Im Gipsgebiete des Südharzes einschließlich Nordhausen. (Pt.)

443. **Orchis purpurea Huds.** Knüllwiesen bei Flechtingen unweit Calvörde. (K.)

Orchis militaris L. = Rivini Gouan. Grauhof, Aschersleben, Gipsharz. (Pt.)

Orchis variegata Allioni = tridentata Scop. Denkershausen, Langenholtensen, Herzberg, Wendefurth, an der Rappbode. (Pt.)

Orchis ustulata L. Krockstedt, Wendefurth, Steigerthal. (Pt.)

Orchis incarnata L. Northeim, Teufelsbäder, Schluft, Braunlage, Andreasberg, Rothesütte, Sachsenstein. (Pt.)

Orchis ochroleuca Wüstn. Bleicherode. (Pt.)

444. **Anacamptis pyramidalis Rich.** Fallstein, Huy. (Pt.)

445. **Gymnadenia conopea R. Br.** Var.: ***densiflora Dietr.*** Holzberg bei Stadtoldendorf in Mengen. (Kr.)

Gymnadenia albida × conopea. Holzberg bei Stadtoldendorf. (Pt.)

446. **Platanthera bifolia Reichb.** Wendhäuser Holz: bei Beinrode. (W. Bl.)

Unweit Winkel, Allerniederung. (P.)

Platanthera chlorantha Cust. Solling mehrfach. (Th. J.)

Platanthera viridis Lindl. Harz bei Allrode, Barnbruchswiesen bei Sülfeld. (Kr.)

447. **Ophrys apifera Huds.** Ostharz. (Pt.)

Ophrys aranifera Huds. Bleicherode. (Pt.)

449. **Epipogon aphyllus Swartz.** Wernigerode, Steinerne Renne, Drängetal, Laubhütte, Rennekenberg, Nordhausen, Alter Stolberg. (Pt.)

450. **Cephalanthera ensifolia Rich.** Buchhorst bei Braunschweig. (Th. J.)

451. **Epipactis palustris Crantz.** Forstort Rohrberg unweit Calvörde. (K.)

Bei Ehmen. (Kr.)

Epipactis microphylla Swartz. Auf dem Kux im Elm. (L.)

Epipactis latifolia Allioni. Var.: ***violacea Durand.*** Am Ettersberge im Harz. (Th. J.)

Lehrer Forst bei Flechtorf. (P.)

Stumme Lehne und Hölle im Elm. (L.)

452. **Listera ovata R. Br.** Gehölz bei Calvörde, verschiedentlich. (K.)

454. **Spiranthes autumnalis Rich.** Anger nördlich von Barum. (Th. J.)

455. **Coralliorrhiza innata R. Br.** Molkenhaus, Schierke, Spritzenberger Graben, Stempeda über dem Königstal. (Pt.)

456. **Sturmia Loeselii Reichl.** Denkershausen, Westerhof. (Pt.)

459. **Iris sibirica L.** Elbingerode, Königshof, Hasselfelde, Trautenstein, Clausthal, Zellerfeld. (Pt.)

Allrode im Harz. (Kr.)

Iris pallida Lam. (Blasser Schwertel.) Italien, Griechenland. Blütenhülle blaßviolett, stark duftend; Blütenscheide durchaus trockenhäutig. Mai. Angepflanzt.

Iris squalens L. (Gelbbunter Schwertel.) Südeuropa. Schmutziggelber Träger, $1^1/_2$ mal länger als die Staubbeutel, Zipfel der Narbe in der Mitte ein wenig breiter, die Lappen eiförmig, vorgestreckt, auseinandertretend. Mai. Angepflanzt.

Iris germanica L. (Deutscher Schwertel.) Stengel mehrblütig, länger als die schwertförmigen Blätter; Blütenscheiden während des Aufblühens vom Grunde bis zur Mitte krautig; innere Zipfel der Blütenhülle so lang wie die äußeren, breit, verkehrt eiförmig, plötzlich in den Nabel zusammengezogen; Staubbeutel so lang wie die Träger. Außerordentlich viel angebaut in den verschiedensten Farben. Mai.

460. **Narcissus Pseudonarcissus L.** Oderbrück. (Pt.)

461. **Leucojum vernum L.** Hin und wieder im Harz. (Pt.)
Wiese bei Meine, Kreis Gifhorn. (P.)

Fritillaria imperialis L. (Große, gebüschelte Kaiserkrone.) Persien. Mit quirlartiger, von einem Schopf unfruchtbarer Hochblätter überragter Dolde. April bis Mai. Kultiviert.

Fritillaria Meleagris L. (Gem. Schachblume, Kibitzei.) Südwestliches Europa. Stengel ein- bis zweiblütig; Blätter lineal, rinnenförmig, wechselständig; Blütenhülle würfelförmig bemalt. April bis Mai. Kultiviert.

Erythronium Dens canis L. (Gemeiner Hundszahn.) Südeuropa, Sibirien, Virginien. Blätter länglich, elliptisch, rotbraun gefleckt, nebst den Blättern der Blütenhülle spitz. April bis Mai. Kultiviert.

462. **Tulipa silvestris L.** Erkerode am Elm im Pfarrgarten in Menge. (Th. J.)
Bei Fallersleben. (Kr.)

463. **Gagea lutea Schultes.** Wiesen bei Calvörde. (K.)
Gagea pratensis Schultes. Wiesen bei Calvörde. (K.)

465. **Anthericum ramosum L.** Moderberg bei Calvörde. (K.)

Scilla amoena L. = S. sibirica Andr. (Schöne oder sibirische Meerzwiebel). Zwiebel vielblättrig; Schaft kantig; Blätter aufrecht, breit linealisch; Deckblätter kurz abgestutzt oder gezähnt; Krone blau, selten lila oder weiß. April bis Mai. Kultiviert.

Scilla bifolia L. (Zweiblättrige Meerzwiebel.) Zwiebel zweiblättrig; Schaft stielrund; Blätter zurückgekrümmt, lineal, lanzettlich; Traube kurz, locker und wenig blütig, ohne Deckblätter; Krone blau. März bis April. Kultiviert.

467. **Allium carinatum L.** Stapelburg. (Pt.)

Allium Schoenoprasum L. Var.: *sibiricum Willd.* Größer als die Mutterform, Blütenhüllblätter breiter und stärker, schmäler zulaufend. Bodetal, an der Roßtrappe und Heuscheune. (Pt.)

469. **Paris quadrifolia L.** (Vierblättrige Einbeere.) Bei Isenhagen und im Schiedholz bei Calvörde. (K.)

Hemerocallis fulva L. mit rotgelben, geruchlosen Blüten, längsnervigen und netzadrigen Blütenhüllzipfeln, von denen die inneren am Rande wellenförmig sind. Juli bis August. Häufig angepflanzt.

Hemerocallis flava L. mit rein gelben, wohlriechenden Blüten und flachen, nervigen, aber aderlosen Blütenzipfeln. Juli bis August. Häufig angepflanzt.

473. **Muscari botryoides Miller.** Hohnstein. (Pt.)

476. **Juncus diffusus Hoppe.** Anger westlich vor dem Schapenbruchteich bei Riddagshausen. (Th. J.)

Juncus Léersii Marsson. Harz: Westerhof, Kahlefeld, das Rhume-Odertal, Ober-, Unter- und Gipsharz. (Pt.)

Juncus obtusiflorus Ehrhart. Halberstadt, Aschersleben, Sophienhütte, Astfeld, Westerhof, Denkershäuser Teich. (Pt.)

Juncus compressus Jacq. Harz: Schlerrbachgrund, Thiershausen, Nüxei, Elbingerode, Hasselfelde. (Pt.)

Juncus filiformis L. Barnbruch, bei Sülfeld. (Kr.)
Nasse Wiese bei Winkel. (P.)

Juncus tenuis Willd. Feldweg östlich neben Bienrode, kleine Bastie. (V. v. K.)
Unweit Stadtoldendorf. (Kr.)
Lechelnholz bei Wolfenbüttel und Kampstüh. Nasser Wiesenweg bei Meinholz. (P.)

Juncus supinus Mœnch. Var.: *nigritellus Koch.* Köpfe reichblütiger; Halm fadig verlängert; Kapsel kürzer, an der Spitze etwas eingedrückt; Staubfäden sechs. Gräben im Querumer Holz bei Braunschweig. (Th. J.)

477. **Luzula multiflora Lejeune.** Im Harz fast überall. (Pt.)

Luzula multiflora Lejeune. Var.: *pallescens Wahlenbg.* Dichtrasig ohne Ausläufer; Köpfchen klein, strohgelb. Äußere Blütenhüllblätter deutlich länger als die inneren. Samenanhängsel klein. Wälder, Gebüsche. (Th. J.)

Luzula sudetica Presl. (L. nigricans Pohl.) Brockenkuppe, Brockenfeld, Rehberger Graben, Heinrichshöhe. (Pt.)

478. **Cyperus fuscus L.** Grauhof, Wernigerode, Michaelstein, Helsunger Bruch, Thale, Westerhof, Blechhütte. (Pt.)

480. **Rhynchospora alba Vahl.** Moorstelle im Querumer Holz, auch unweit Winkel. (P.)

Rhynchospora fusca Roem. et Schult. Zwischen Rötgesbüttel und Winkel, bei Gamsen, Kreis Gifhorn und Allerwiesen. (P.)

482. **Scirpus setaceus L.** Kampstüh bei Lehre. (P.)
Ehmen und Bodenstein im Harz. (Kr.)
Kalte Tal bei Harzburg. (Th. J.)
Ilsenburg, Blankenburg, Walkenried, Nordhausen, Steigertal. (Pt.)

Scirpus Tabernaemontani Gmel. Sumpfgräben und Löcher am Feldwege östlich von Lehre nach dem Kampstüh. (Th. J.)
Westerhof, Denkershausen, Teufelsbäder, Walkenried, Sachsenstein, Steigerthal. (Pt.)

Scirpus uniglumis Link. Goslar, Wienrode, Helsunger Bruch, Aschersleben, Schöttwiesen. (Pt.)

483. **Eriophorum latifolium Hoppe.** Im Harz überall verbreitet. (Pt.)

Eriophorum polystachyum L. Forstort Fauler Klaas, bei Calvörde. (K.)
Im Harz überall verbreitet. (Pt.)

Eriophorum vaginatum L. Forstort Fauler Klaas, bei Calvörde. (K.)

484. **Carex dioica L.** Wiesen östlich vom Rieseberg. (Th. J.)
Wiesen bei Zobbenitz, bei Calvörde. (K.)

Carex brizoides L. Waldungen zwischen Grasleben und Walbeck. (Th. J.)

Carex stricta Goodenough. Barnbruch, bei Sülfeld. (Kr.)

Carex distans L. Anger am Riddagshäuser Weg. (Th. J.)
Unweit Ehmen. (Kr.)

Carex fulva Goodenough. Barnbruchswiesen bei Sülfeld. (Kr.)
Carex Oederi Ehrh. Moorboden bei Winkel. (P.)
Solling. (Pt.)
Carex Davalliana Smith. Elbingerode im Harz. (Pt.)
Carex arenaria L. Regenstein im Harz. (Pt.)
Carex vulpina L. Denkershausen, Herzberg, Nordhausen. (Pt.)
Carex teretiuscula Goodenough. Im ganzen Harz. (Pt.)
Carex remota L. Im ganzen Harz. (Pt.)
Carex Gebhardi Willd. Brocken, Bruchberg, Sachsenstein. (Pt.)
Carex vitilis Fr. Brockengipfel, Bruchberg, Heinrichshöhe. (Pt.)
Carex acuta L. Im Harz häufig. (Pt.)
Carex Pseudo-Buxbaumii Hmpe. Braunlage, Königskrug. (Pt.)
Carex Bructeri G. A. Meyer. Brockengipfel, Achtermannshöhe. (Pt.)
Carex supina Whlbg. Spiegelsberge, Regenstein, Nordseite, Aschersleben. (Pt.)
Carex ericetorum Pollich. Wernigerode, Regenstein, Hoppelberg, Steinholz, Huy. (Pt.)
Carex ornithopoda Willden. Rübeland, Sachsenstein, Walkenried, Kohnstein usw. (Pt.)
Carex nitida Host. Gipsberge des Harzes. (Pt.)
Carex panicea L. Im ganzen Harz. (Pt.)
Carex sparsiflora Steud. Brockengipfel, kleine Brocken, Hohneklippen. (Pt.)
Carex flava Schreb. Im ganzen Harz. (Pt.)
Carex erythrostachys Hppe. Harz: Heber, Sachsenstein, Kohnstein. (Pt.)
Carex Hornschuchiana Hppe. Zerstreut im ganzen Harz. (Pt.)
Holzbergswiesen bei Stadtoldendorf. (Kr.)
Carex Hampeana Rhb. = (f. sublobata Hmpe.) Helsunger Bruch, Nordhausen. (Pt.)
Carex riparia Curtis. Ufer der Riddagshäuser Teiche. (Th. J.)
Ukerbruch bei Sülfeld. (Kr.)
Im ganzen Harz zerstreut. (Pt.)
Carex hirta L. Im ganzen Harz. (Pt.)

486. **Andropogon Ischaemum L.** Suderode, Stubenberg beim Gipsbruch, Quedlinburg, Steinholz, Gernrode, Aschersleben. (Pt.)

488. **Setaria verticillata P. B.** Helsungen, Aschersleben. (Pt.)

490. **Anthoxanthum Puelli Lecoq. et Lam.** Auf Ackerland vor dem Münzberge und Querumer Holze. (Th. J.)

498. **Stipa pennata L.** Cattenstedt, Gernrode, Rübeland, Elbingerode, Steigerthal, Windehäuser Holz, Alter Stolberg. (Pt.)

Stipa capillata L. Buchholz, Derenburg, Suderode, Heimburg, Aschersleben, Petershof. (Pt.)
Börnecke. (Kr.)

500. **Sesleria coerulea Arduine.** Cattenstedt, Rothesütte, Elbingerode, Marmormühle usw. (Pt.)
Form.: *spicis albis.* Cattenstedt. Feuchte schattige Stellen. (Pt.)

503. **Weingaertneria canescens Bernh.** Weyhausen bei Fallersleben, Börnecke im Harz und Teufelsmauer bei Blankenburg. (Kr.)

504. **Holcus mollis L.** Clausthal bis Lassfelde, Elbingerode, Kohnstein. (Pt.)
Querumer Holz, Isenbüttel, Gamsen, Winkel. (P.)

506. **Avena strigosa Schreb.** (Sandhafer.) Blüten- und Fruchtrispe locker und ziemlich einseitswendig; Deckspelzen auf dem Rücken mit geknickter Granne, an der Spitze mit zwei feinen, 1 cm langen, geraden Grannen; Körner beschalt. Gebaut in Sandgegenden, z. B. bei Winkel. Juli bis August. Ilfeld im Birkenmoor wild. (Th. J. und Pt.)

Avena praecox Palisot de Beauvois. Buchhorst bei Braunschweig. (Th. J.)
Bei Ehmen. (Kr.)
Goslar, Ilsenburg, Wernigerode usw. (Pt.)

508. **Melica picta C. Koch.** (Buntes Perlgras.) Wurzel rasenförmig; Blatthäutchen verlängert, gestutzt, weißhäutig; Blätter hell und graugrün, flach; Ähren eiförmig; Hüllspelzen auf dem Rücken krautig, meist grün, nur am Rande weißhäutig, meist mit einem trüben Streifen vor dem Hautrande und am Grunde; Deckspelzen ziemlich dick, steif, gewölbt, glänzend und deutlich fünfnervig. Mai bis Juni. H. = 0,30 bis 0,60 m. Selketal im Harz. (Th. J.) (P.)
Hakel, Aschersleben. (Pt.)

512. **Poa sudetica Haenke.** Sickter Holz bei Klein Schöppenstedt. (v. K.)

Poa bulbosa L. Aschersleben, Askanienburg. (Pt.)

Poa compressa × pratensis. Vorder-, Unter- und Gipsharz. (Pt. und K.)

Poa palustris Roth. = serotina Ehrh. Teichränder bei Riddagshausen. (Th. J.)

513. **Glyceria fluitans R. Br.** Var.: *picta.* Lehrer Forst im Kampstüh. (P.)

518. **Festuca distans Kunth.** Grasplätze bei Eisenbüttel unweit Braunschweig. (v. K. und Th. J.)
Bei Ehmen. (Kr.)

Festuca elatior L. Var.: *pseudololiacea Fr.* Holzbergswiesen bei Stadtoldendorf. (Th. J.)
N. W.-Harz bei Volkersheim. (Kr.)

520. **Bromus erectus Huds.** Triften bei Braunschweig, Albrechtspark. Holzbergswiesen bei Stadtoldendorf. Unterharz bei Blankenburg. (Th. J.)

Bromus serotinus Beneken. Lichtenberge, Bachufer in Riddagshausen. (Th. J.)
Hainberge bei Wohldenberg. (Kr.)

Bromus commutatus Schrad. Gipsharz: Steigerthal, Leimbach. (Pt.)

523. **Elymus europaeus L.** N. W.-Harz, Hainberg bei Volkersheim. (Kr.)

525. **Lolium temulentum L.** Westerhausen, Halberstadt, Quedlinburg, Crimderode, Steigerthal. (Pt.)

527 b. **Thuja occidentalis L.** (Abendländischer Lebensbaum) aus Nordamerika eingeführt, jetzt außerordentlich viel angepflanzt in den mannigfachsten Formen. Äste wagerecht mit rückseits höckerigen Blättern und abgestutzten, unter der Spitze höckerigen inneren Zapfenschuppen. Blüte: April. Samen geflügelt.

Biota orientalis Don. (Morgenländischer Lebensbaum) aus China eingeführt, jetzt angepflanzt in verschiedenen Formen. Äste senkrecht, mit rückseits gefurchten, nicht höckerigen Blättern und abgerundeten, unter der Spitze stachelspitzigen inneren Zapfenschuppen. Zapfen anfangs fleischig, verholzen erst im November, Dezember. Blüte: April. Samen ungeflügelt, eiförmig.

528. **Juniperus communis L.** Calvörder Berge. (K.)

Juniperus Sabina L. (Sadebaum.) Einheimisch in den Alpen, hier häufig angepflanzt. Blätter vierreihig,

dicht dachziegelig, rautenförmig, stumpf oder spitz, rückenseits abgerundet, in der Mitte drüsig. Scheinbeeren an gekrümmten Stielen hängend, blau. April bis Mai.

529. **Pinus Laricio austriaca Endl.** für P. nigricans Host. (Österreichische Schwarzkiefer.)

530. **Picea excelsa Link.** (Gemeine Fichte.) Blätter vierkantig, kurz, stachelspitzig, beiderseits grün, nach oben und den Seiten gerichtet. Zapfen nach wenigen Wochen hängend, bei der Reife ganz abfallend. Mai. Gemein.

Abies pectinata D. C. (Edeltanne.) Zapfen aufrecht, bei der Reife die Schuppen abwerfend, Spindel noch bleibend. Blätter im Querschnitt flach, zweizeilig.

531. **Larix europaea D. C.** (Gemeine Lärche) = L. decidua Miller. Nadeln im Herbst abfallend.

Sporenpflanzen.

533. **Lycopodium Selago L.** Schwarzer Pfuhl bei Bühlstringen unweit Calvörde. (K.)
Kattnäse am Eckertal. (Th. J.)

Lycopodium inundatum L. Auf Unland zwischen Lehre und dem Kampstüh. Feuchte Stellen der Allerniederung bei Winkel. (P.)
Schweineanger am Riddagshäuser Wege. (Th. J.)

Lycopodium annotinum L. Harz unweit Stiege. (Kr.)

Lycopodium alpinum L. Kattnäse am Eckertal. (Th. J.)
Rehberger Graben, Winterberg, Viktorshöhe (Pt.)

Lycopodium clavatum L. Winterberg und Bleichkopf bei Harzburg. (Th. J.)
Auf Unland zwischen Lehre und dem Kampstüh, auf dem Hülsenberge. (P.)
Heidestrecken zwischen Rötgesbüttel und Warmbüttel. (W. Bl.)

Lycopodium complanatum L. Unweit Velstove. (B.)
Wesertal, Lauterberg, Clausthal, Zellerfeld, Spiegeltal, Rammelsberg, Andreasberg, Brocken. (Pt.)

Lycopodium complanatum L. Var.: ***Chamaecyparissus A. Br.*** Heide zwischen Winkel und dem Bahnhof Isenbüttel. (P. durch Kohlenberg.)

535. **Equisetum hiemale L.** Forstort Schwalekenschwanz unweit Calvörde. (K.)
Blankenburg, Michaelstein, Veckenstedt. (Pt.)

536. **Osmunda regalis L.** Barnbruch, bei Sülfeld. (Kr.)
Viersternwiesen nördlich von Winkel, auch südlich von Winkel und bei Gifhorn an der Ise. Zwischen Warmbüttel und Rötgesbüttel. (W. Bl. und P.)

537. **Ophioglossum vulgatum L.** Holzberg bei Stadtoldendorf. (W. Bl.)

539. **Polypodium vulgare L.** Bewaldete Düne nahe der Glasfabrik bei Gifhorn. (P.)

541. **Aspidium lobatum Swartz.** Unweit Wieda im Harz. (P. L.)
Aspidium montanum Aschers. Kampstüh bei Lehre. (Th. J.)
N. W.-Harz, Hainberge bei Bodenstein. (Kr.)
Aspidium Thelypteris Swartz. Barnbruch, bei Sülfeld und Osloss. (Kr.)
Aspidium Bootii Tuckerm. Forstort Giebel im Drömling. (Th. J.)

544. **Asplenium Trichomanes L.** Kirchhofs- und Nebenmauer in Lichtenberg in Menge. (Th. J.)
Asplenium germanicum Weiss. Luppbodetal im Harz. (Kr.)

546. **Woodsia ilvensis R. Br.** Östlich von Rübeland im Harz in Menge, an den Klippen des Rappbodetales und Hasseltales beim Rabenstein. (Ld.)

550. **Struthiopteris germanica Willd.** An der Holzemme, Sösetal, Langelsheim, Seesen, Osterode, Lauterberg, Scharzfeld. (Pt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Vereins für Naturwissenschaft zu Braunschweig

Jahr/Year: 1907-1909

Band/Volume: 16_1907-1909

Autor(en)/Author(s): Jenner Theodor

Artikel/Article: Abhandlungen und wissenschaftliche Mitteilungen 60-101